Report Dated 30 October 1940

Absolutift des Derichtes der sossenskelle

Neuengames vom 30.10.40.

Besondere Vorkommisse:

Am 22.ds. wurde das Romando Deve-Elbe um 100 Marm verstärkt.

Aus dem Büro der Meubauleitung Klinkerwerk mussten 4 Marm abge18st werden, darunter auch die von Herrn Elovkmans angeforderten
Muftlinge Heise und Bickel. Die abgelösten Säftlinge verstiesen
micht mur in grober Weise gegen die Lagerordnung, sondern begünstigten auch eine quliquemwirtschaft, die zu ernstesten Befürchtungen Anlass gab. Eit Schuld deren ist Herr Elockmann selbst.

Ernührungenustand der Haftlinge:

Dase Essen der Häftlinge ist gut und ausreichend. Die Subereitung sauber und schmeckhaft.

Bakkeidung:

Munmehr wurde much der letzte Transport, der mit Semmerkleidern hierher verschicht warde, mit Winterkleidung verschen. Auch mit wollenen Unterjacken, sodass inbesug auf Bekleidung mit Ausmahme des Schuhzeuges keine Mängel nehr vorhanden sind.

Unterbringence

Die Unterbringung der Häftlinge ist nach wie vor Ausserst mangelhaft. Es eind ismer noch keine Betten vorhanden. So wird auch die gegenwärtige hobe Sterbesiffer an Häftlingen auf diese Bisstände zurückgeführt. Es muss seiner ansicht nach unbedingt dafür gesorgt werden,
dass die Bettetellen beschleunigt angeschaffen wird, in den sie sitzend
Aufenthalteraum für die Häftlinge geschaffen wird, in den sie sitzend
ihre Mahlzeiten einnehmen können. Wird nun, wie allgemeine üblich,
im Winter die durchgehende Arbeitsseit eingeführt, so ist dieser
Zustand unhaltbar, denn dann kommen die Häftlinge von der Deven Blbe
und dem Elinkerwerk noch in den Baracken zum Essen, sodass überhaupt
kein Plats mehr vorhanden sein dürfte.

Stabaf. I r a u s , der Verwaltungeleiter beim Inspekteur der EL. war am 26.ds. hier, um mit einer Lieferfirme für Bettstellen zu verhandeln. Der Fa. wurde aufgrund der Verahndlungen aufgegeben, ein neues Angebot einzureichen. Dieses Angebot wurde am 28.ds. mittels Eilboten an den Inspekteur der EL. zweitergeleitet.

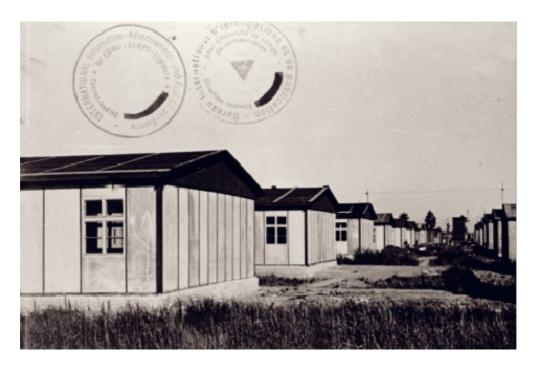
Ich bitte bei Eingehen desselben beim Hauptunt Haushalt und Beuten dafür Sorge zu tragen, dass es beschleunigt genehmigt wird, danit die Unterkünfte hier baldmöglichet eine grundlegende Besserung erfahren.

-2-

Copy of a report from External Office I/5 of the SS Budget and Construction Main Office at Neuengamme concentration camp dated 30 October 1940, page 1. This is the only remaining document from the Work Deployment department of Neuengamme concentration camp from this particular period. It is noteworthy that the head of the External Office, whose task was to control work deployment at Neuengamme concentration camp, reported in this letter to the Main Office in Berlin that the prisoners' work performance was hampered by the unbearable housing conditions to which they were subjected. (THStA Weimar)

5

Prisoners' Blocks



SS photograph of prisoners' quarters in 1940/41. At this time, the huts still lacked the connecting washrooms and latrines. Prior to the construction of the sewer system in the first half of 1941, prisoners could only obtain water from hand pumps.

Foto: SS. (ANg)

Prisoners inside the Block



Drawing by Viktor Glysing Jensen entitled "Danske har tabak fra røde korspakker" ("The Danes Have Tobacco from Red Cross Parcels"), 1945. This is an adequate representation of what the inside of a block crammed with bunk beds must have looked like. However, prisoners were not normally permitted to smoke there. Viktor Glysing Jensen, a former prisoner from Denmark, was imprisoned in Neuengamme and the Hanover-Stöcken and Alt Garge satellite camps from October 1944.

Aus: Niels Jørgensen: Paa det tyske Slavemarked, Kopenhagen 1945, S. 68.

Prisoners Lying Down



Pen drawing by Ragnar Sørensen entitled "Prisoners at the Special Section for Scandinavians Lying on Their Beds, March/April 1945", 1945. Ragnar Sørensen, a former prisoner from Norway, was imprisoned in Neuengamme in March/April 1945. For reasons of hygiene, the prisoners in this section of the camp discarded the completely soiled three-tier bunk beds. The prisoners had also slept on the ground during the early stages of the camp, before the huts had been equipped with beds and other items of furniture. (ANg)